

Herrn Bezirksverordneten
Roland Schröder, Fraktion der SPD

über

die Vorsteherin der Bezirksverordnetenversammlung
Pankow von Berlin
Frau Sabine Röhrbein

über

den stellv. Bezirksbürgermeister
Jens-Holger Kirchner

Kleine Anfrage 0378/VII

über

Eisenbahnbrücke Pappelallee/Stahlheimer Straße

Das Bezirksamt wird um folgende Auskunft gebeten:

1. *Welche genauen Sanierungsarbeiten stehen bei der Brücke Pappelallee über den S-Bahn-Graben an?*

Die Arbeiten beziehen sich ausschließlich auf den Gleiskörper der Straßenbahn der BVG. Der Gleisbereich wird bis Oberkante Schutzbeton der Brückenkonstruktion saniert. Weiterhin werden die provisorischen Gleisanschlüsse vor und hinter der Brücke ausgebaut und der Anschluss an den Gleisneubau von 2010 hergestellt.

2. *Welcher bauliche Zustand ist nach Abschluss der Sanierung vorgesehen? Ist die Brücke dann als vollständig saniert anzusehen? Wenn nein, welche Arbeiten bleiben offen? Wann und durch wen werden diese nachgeholt?*

Der Gleisabstand wird von 2,60 m auf 3,00 m aufgeweitet. Dadurch kann das Begegnungsverbot für Straßenbahnen auf der Brücke aufgehoben werden und der Einsatz von barrierefreien Niederflurfahrzeugen wird möglich.

Die Sanierung der Brücke ist nach Beendigung der laufenden Arbeiten abgeschlossen.

- 3. Wie und in welcher Form werden bei der Sanierung der Brücke die Planungen zur Umgestaltung des Straßenraums von Pappelallee und Stahlheimer Straße bereits berücksichtigt? Wenn keine Berücksichtigung und die Wiederherstellung des heutigen Zustands erfolgt, warum nicht?*

Die geplante Umgestaltung der Pappelallee und der Gleiskörper auf der Brücke stehen insofern in keinem Zusammenhang, da sich die Straßenraumgestaltung an den jetzt entstehenden Gleisanlagen orientieren wird.

- 4. Wann kann der für die Arbeiten erforderliche Zeitraum genau benannt werden und wovon hängt dieser genau ab?*

Die Sanierung des Gleiskörpers begann Mitte Juni und soll, in Abhängigkeit von der Einhaltung des Bauablaufes der durch die BVG beauftragten Baufirma, bis Mitte Oktober abgeschlossen werden.

Jens-Holger Kirchner